

PRESSEINFORMATION

28. JUNI 2017

Christiane-Herzog-Schule: Drei Sterne für ausgezeichnetes Essen

Viele Monate lang hat die Christiane-Herzog-Schule in Neuwied alles dafür getan, die Qualität ihrer Mittagsverpflegung zu verbessern. Als Lohn für die Mühen wurde ihr nun von Ulrike Höfken, Ministerin für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, der dritte Stern zum Abschluss des Qualifizierungsprozesses verliehen.

Die Küche der Christiane-Herzog-Schule kümmert sich nicht nur um die Mittagsverpflegung der rund 450 Schüler und Lehrer, sondern kocht zudem für das Seniorenzentrum, die Tagesförderstätte und die Werkstätten des Heinrich-Hauses. Da ist es oft gar nicht so einfach, alle Anforderungen unter einen Hut zu bringen. Schließlich sollen alle ein warmes, leckeres sowie nahrhaftes Essen erhalten und beim Speiseplan variieren die Wünsche zwischen Jung und Alt stark. Die Schule bewarb sich bei der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Rheinland-Pfalz und wurde für den Qualifizierungsprozess Mittagsverpflegung ausgewählt. „Dadurch erhielten wir ein erprobtes System und wichtige Unterstützung an die Hand, um die Herausforderungen anzugehen und auch eigene Ideen zu verwirklichen“, sagt Michaela Sprenker, die zusammen mit Janett Küpper den Prozess von Seiten der Ganztagschule her verantwortete.

Im ersten Schritt wurde ein Runder Tisch mit Schülern, Eltern, Lehrern, dem Schulträger und natürlich dem Küchenpersonal etabliert. Dieses wichtige Gremium traf sich regelmäßig und entwickelte gemeinsam einen Maßnahmenplan. Um den ersten Stern zu erhalten, überarbeitete die Schule beispielsweise den Speiseplan nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und ernannte einen Ernährungsbeauftragten. Für den zweiten Stern integrierte sie Ernährungsbildung in den Schulalltag und bringt unter anderem den Schülern mit einem Ernährungs-ABC und einem Trinkprojekt das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung näher. Auch die Rahmenbedingungen wurden etwa mit neuen Hygienemaßnahmen verbessert.

Im dritten Schritt wurde nun ein Verpflegungskonzept für die Schule entwickelt, das die ganzen Einzelmaßnahmen im Rahmen von Pädagogik, Kommunikation und Partizipation einbettet und die künftige Weiterentwicklung sicherstellt. So wurde eine Schulverpflegungs-AG ins Leben gerufen, in der ab dem nächsten Schuljahr noch mehr Schüler aktiv an der Verpflegung mitarbeiten können. Für dieses erfolgversprechende Konzept erhielt die Christiane-Herzog-Schule jetzt in Trier den dritten Stern, den sie für drei Jahre tragen darf. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und die damit einhergehende Anerkennung unserer Arbeit. Das wichtigste ist für uns, dass wir die Qualität der Mittagsverpflegung im Rahmen der Zertifizierung deutlich verbessern konnten. Die Ernährung erfolgt ausgewogen, die Essensbereitstellung effizient und gut temperiert“, sagt Michaela Sprenker und ergänzt: „Dafür gilt ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, insbesondere des Runden Tisches sowie der Vernetzungsstelle Schulverpflegung, die uns jederzeit tatkräftig unterstützte.“

Weitere Informationen erhalten Sie gern von uns.



Mögliche Bildunterschrift:

v.l.n.r.: Janett Küpper und Michaela Sprenker von der Christiane-Herzog-Schule nehmen von Ministerin Ulrike Höfken stolz den dritten Stern entgegen.

Wir stecken dahinter: Das Heinrich-Haus

Das Heinrich-Haus in Neuwied ist ein modernes, soziales Dienstleistungsunternehmen für Menschen mit Behinderung im nördlichen Rheinland-Pfalz. Hier kümmern sich tagtäglich mehr als 1.000 Mitarbeiter um 1.600 Menschen und deren Ansprüche. Hier leben und lernen Schulkinder, lernen Jugendliche mit Behinderung einen Beruf, arbeiten Erwachsene in den Werkstätten und leben alte Frauen und Männer im hiesigen Seniorenzentrum.

Kontakt:

Heinrich-Haus

Sabine Schmitz, Unternehmenskommunikation / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neuwieder Straße 21a, 56566 Neuwied

Tel. 02622 892-3183, sabine.schmitz@heinrich-haus.de

www.heinrich-haus.de

Die Josefs-Gesellschaft (JG-Gruppe) ist als kath. Träger von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Krankenhäusern und Altenheimen Mitglied im Deutschen Caritasverband.

In erster Linie wird im Heinrich-Haus dem Alltag und Leben eine Struktur gegeben. Pädagogen, Pflegefachkräfte, Casemanager und Ausbilder haben ein Ziel: Die Menschen mit Behinderung fit zu machen – beispielsweise für den ersten Arbeitsmarkt. Deshalb gibt es im Heinrich-Haus zahlreiche Bereiche, die eigenständig arbeiten – wie die Schreinerei, der Garten- und Landschaftsbaubetrieb Culterra sowie der CAP-Markt. Das reale Arbeitsleben wird dort eins zu eins abgebildet und ermöglicht somit den Übergang in ein Wirtschaftsunternehmen.

Kontakt:

Heinrich-Haus

Sabine Schmitz, Unternehmenskommunikation / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neuwieder Straße 21a, 56566 Neuwied

Tel. 02622 892-3183, sabine.schmitz@heinrich-haus.de

www.heinrich-haus.de

Die Josefs-Gesellschaft (JG-Gruppe) ist als kath. Träger von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Krankenhäusern und Altenheimen Mitglied im Deutschen Caritasverband.